



Naturschutzgebiet Gletscherkessel Präg



Stadt Todtnau
Stadtteil Präg



An der Wächtenen, wo früher ein Lift die Skifahrer nach oben beförderte, liegt eine naturschutzfachliche wertvolle Weide, auf der sich nach Aufgabe des Skibetriebs immer stärker Gehölze entwickelten.

Für Revierleiter Frederich war es nicht einfach einen Unternehmer zu finden, der sich der Gehölzbeseitigung annahm. Mit viel Geduld gelang es, ein Seil zu spannen und die Gehölze beidseitig der ehemaligen Lifttrasse zu beseitigen.

Am Schweinebuck lebt ein Brutpaar der Zippammer, das durch zunehmende Buchensukzession gefährdet war. Um ihren Lebensraum zu sichern und zu erweitern, wurden großflächig Buchen entfernt. Mit nur einem vorhandenen Fahrweg war dies eine schwierige Aufgabe am Steilhang.

In einem der Präger Seen lebt der Kammolch. Das Vorkommen ist durch das Austrocknen der Gewässer im Sommer gefährdet. Gegen den Vorschlag, eine Folie in einem Teilbereich des Sees einzubauen regte sich zunächst heftiger Widerstand in der Bevölkerung. Die Fachleute bestätigten den Erfolg der Maßnahme. 2010 wurde eine Population aus mindestens 150 erwachsenen Tieren festgestellt.

1 Gewann Wächtenen

Biotopverbund und Weideoptimierung



Eine alte Postkarte aus den 1940er Jahren zeigt, dass im Gewann Wächtenen lediglich einzelne Weidbuchen vorkamen.



Im Laufe der Jahrzehnte kamen Fichten hinzu und bildeten zunächst kleine Feldgehölze. (2009)



Nach dem Seilkraneinsatz und den anschließenden Feinarbeiten befindet sich das Weidfeld wieder in einem guten Zustand. (2011)

2 Gewann Schweinebuck

Buchen verdrängten Zippammer



Ausgangszustand, das Weidfeld am Schweinebuck im Jahr 2005.



Nach der Maßnahme: Durch die Lage in Richtung Süden erwärmen sich die freigestellten steinigen Bereiche nun schneller. (2008)



Die Zippammer liebt strukturreiche, steinige, südexponierte Hänge.

3 Gewann Seehalde

Der Kammolch soll überleben



Die Larven des Kammolchs waren durch das Austrocknen des Sees im Sommer gefährdet.



Das Männchen des Kammolchs im Balzkleid.



Kritische Gesichter bei einem Ortstermin am See.



Um das vollständige Austrocknen zu verhindern, wurde in einem Teilbereich eine Folie eingebaut.



Große Steine beschweren die abgedeckten Folienränder und verhindern dadurch deren Abrutschen.

